

Neue Studie zum Einsatz von digitalem Lernen

Zwei Drittel aller Unternehmen setzen E-Learning in der gewerblich-technischen Ausbildung ein

Essen/Köln, 21. Januar 2014

Das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung hat im Auftrag der eCademy GmbH eine Befragung von insgesamt 342 Ausbilderinnen und Ausbildern für gewerblich-technische Berufe durchgeführt. Die Studie gibt Antwort auf die Frage, welchen Stellenwert die verschiedenen Formen des digitalen Lernens in der Ausbildung von Fachkräften für gewerblich-technische Berufe haben. Sie zeigt außerdem, welche Gründe für und gegen den Einsatz von E-Learning sprechen, welche Lernformen in der Ausbildung eingesetzt werden und wie sich die Nutzung nach Einschätzung der Befragten in Zukunft entwickeln wird.

Wie die Ergebnisse verdeutlichen, ist das digitale Lernen in der Ausbildung für gewerblich-technische Berufe eine feste Größe geworden. Fast zwei Drittel der befragten Ausbilder setzen Formen des digitalen Lernens bereits ein, knapp ein Viertel plant dies für die nächsten Jahre.

Wichtige Gründe für den Einsatz von E-Learning sind vor allem die individuelle Förderung der Auszubildenden sowie die Außendarstellung als modernes und attraktives Ausbildungsunternehmen. Die Kostenersparnis spielt hingegen nur eine untergeordnete Rolle.

Im Rahmen der gewerblich-technischen Ausbildung werden derzeit neben CBTs (81% der Befragten) vor allem WBTs (68%), Blended Learning (62%) und Simulationen (66%) genutzt. Deutlich häufiger als in anderen Lernkontexten wird hier eine Lernform eingesetzt, die sich gut zur Darstellung von Prozessen, aber auch zum virtuellen Lernen an komplexen Maschinen eignet.

86 Prozent der Befragten erwarten, dass E-Learning in den kommenden Jahren ein fester und wichtiger Bestandteil in der betrieblichen Ausbildung von gewerblich-technischen Fachkräften wird. Dabei wird auch das mobile Lernen immer wichtiger werden, geben 80 Prozent aller Befragungsteilnehmer an. Dass aber Auszubildende dann im Sinne des „Bring your own device“ ihre privaten Geräte zum Lernen im Unternehmen nutzen, beurteilen die befragten Ausbilder eher skeptisch – doch immerhin zwei Drittel von ihnen (66%) können sich auch dies vorstellen.

PRESSEMITTEILUNG

Die vollständigen Ergebnisse der Befragung sind als Studienbericht veröffentlicht worden und können auf den Websites des MMB-Instituts und der eCademy GmbH abgerufen werden:

www.mmb-institut.de/projekte/digitales-lernen.html

<http://www.ecademy-professional-learning.de/wps/wcm/connect/32f468f3-d788-4db1-8cc5-0b607ecd2b40/Ergebnisbericht%2C+Digitales+Lernen+in+der+betrieblichen+Ausbildung.pdf?MOD=AJPERES>

Ansprechpartner:

MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung
Dr. Lutz Goertz
Folkwangstraße 1
45128 Essen

Telefon: 0201 – 720 27-0
Telefax: 0201 – 720 27-29
E-Mail: info@mmb-institut.de
Internet: www.mmb-institut.de

Über das MMB-Institut

Das MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung bietet als unabhängiges, privates Forschungsinstitut wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen für Akteure aus Bildung, Wirtschaft und Politik. Zur Beantwortung komplexer Fragestellungen führt MMB empirische Studien, Analysen und Untersuchungen durch, veranstaltet Expertenhearings und Workshops, moderiert Gesprächsrunden und leitet aus den Ergebnissen Handlungsempfehlungen und Konzepte ab.

Das MMB-Institut wurde 1996 von Dr. Lutz P. Michel als "MMB – Michel Medienforschung und Beratung" in Essen gegründet und verfügt heute zusätzlich zum Hauptsitz in der Ruhrmetropole über ein Büro in Berlin. Neben dem Inhaber und Geschäftsführer besteht das MMB-Team aus einem Stamm fester und freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen vorwiegend kommunikations- und sozialwissenschaftlichen Hintergrund haben.

Die aktuellen Forschungsthemen beziehen sich auf die Verknüpfung von Arbeitswelt und Medien, auf Berufsbilder sowie auf die Entwicklung und Optimierung von Bildungskonzepten. Im Einzelnen arbeitet das MMB-Institut derzeit hauptsächlich auf folgenden Themenfeldern:

- Arbeitsmarktforschung
- Qualifikationsbedarfs- und Berufsforschung
- Standortanalysen
- Digitales Lernen
- Begleitforschung / Evaluation
- Medienforschung
- Bildungs- und Kompetenzforschung

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.mmb-institut.de